

Agenda 2023

1. Kompetenter Ansprechpartner sein

Wir wollen der kompetente Ansprechpartner in allen bergsportlichen Fragen sein, sowohl für unsere Mitglieder als auch für Außenstehende und Politiker in der Region München und in unseren alpinen Arbeitsgebieten. Diesen Anspruch fördern wir aktiv, kreativ und innovativ durch unseren Service und unsere Ausbildungsangebote. Dass wir uns für den Bergsport und die Umwelt engagieren, soll auch von der Öffentlichkeit und der Politik deutlich wahrgenommen werden. Dies wollen wir einerseits durch ein vorbildliches Auftreten unserer Mitglieder, andererseits durch professionelle Öffentlichkeitsarbeit und gesellschaftspolitische Lobbyarbeit erreichen. Überregional erfolgt diese Aufgabe durch den DAV-Bundesverband. Im Interesse aller Alpenvereinsmitglieder und deren Sektionen wollen wir im DAV als leistungsfähigem Vertreter der Bergsportinteressen die aktuellen Entwicklungen mitgestalten.

2. Die Bergwelt bewahren

Zur Bewahrung der Bergwelt treten wir für eine umweltverträgliche Freizeitnutzung der Natur ein. Dabei ist uns bewusst, dass die Bergwelt nicht unbeschränkt weiter durch touristische Aktivitäten und sportliche Nutzung belastet werden kann. Wir fördern deshalb Konzepte, die das Bergsteigen grundsätzlich für alle ermöglichen sollen, jedoch nachhaltig und sozialverträglich sind (geringere Besucherfrequenz z. B. durch Lenkungsmaßnahmen, Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln, Anstiegserleichterungen nur nach strengen Kriterien, keine weiteren Erschließungen, Hüttenbetrieb nicht nach Hotelkomfortstandards).

Wir wollen keine generelle Werbung für den Bergsport machen. Mitgliederwerbung soll sich gezielt nur an „Bergaffine“ (bereits bergsportlich Aktive ohne Vereinsbindung) wenden und bewusst dem durch die Freizeitbranche und die Medien derzeit propagierten Massentourismus entgegentreten (z. B. durch Aufzeigen der alpinen Gefahren und Sensibilisierung für Umweltbelastungen).

3. Partizipation der Mitglieder stärken

Zur Umsetzung obiger Leitziele setzen wir auf einen mitgliederstarken Verein. Da die derzeitige Meinungsbildung in der Sektion München nur durch einen kleinen Bruchteil von Mitgliedern erfolgt, sehen wir eine Neustrukturierung des Vereins mit effektiveren demokratischen Partizipationsmöglichkeiten als wichtige Aufgabe der nahen Zukunft.

4. Das Ehrenamt wertschätzen

Als Keimzellen der Vereinsarbeit haben unsere ehrenamtlich geführten Gruppen sehr hohen Stellenwert. Konzepte zur Gruppengründung, Motivation zu und Informationen über ehrenamtliche Aufgaben sollen diesen Bereich weiter stärken. Wesentlich erscheint die Rekrutierung neuer ehrenamtlicher Mitarbeiter aus dem Kreis der Gruppen.

5. Die Hütten und Wege erhalten

Die Erhaltung der Hütten und Wege sehen wir als zentrale Verantwortung. Die hohen Aufwendungen für Instandhaltung, Behördenauflagen, Umweltinvestitionen und Verbesserung der Betriebsabläufe erfordern eine wirtschaftliche, aber zugleich nachhaltige und ressourcenschonende Betriebsführung, die zudem durch Vermeidung weiterer Belastungen der Bergwelt gekennzeichnet sein muss. Hierzu suchen wir optimale und auf jede Hütte individuell anzupassende Lösungen.

6. Kletter- und Boulderanlagen erweitern

Mit Schaffung von Trainings- und Freizeitsportmöglichkeiten in Boulder- und Kletteranlagen sollen die sozialen und gesundheitlichen Aspekte sportlicher Betätigung am Wohnort gefördert werden. Durch geringe Anreisewege wird eine klimafreundliche Ausübung des Bergsports ermöglicht.

7. Mit der Sektion Oberland zusammenarbeiten

Die aus der Agenda 2023 sich ergebenden Aufgaben bearbeiten wir in Abstimmung mit der Sektion Oberland als Kooperationspartner. Neben Synergieeffekten bei gleichartigen Verwaltungsarbeiten und der Stärke bei gemeinsamem Auftreten sollen Pluralität und Vielfalt im Sinne konstruktiver Diversität erreicht und erhalten werden.

*der Vorstand der Sektion München des DAV e. V.
im Juni 2018*